

Buchbesprechungen

Eckhard Grimmberger. Die Säugetiere Deutschlands. Beobachten und Bestimmen. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim, 2014, ISBN: 978-3-494-01539-2, 561 S., 24,95 €.

Seit einigen Jahren hat es sich der Verlag Quelle & Meyer zur Aufgabe gemacht, Bestimmungsbücher über die deutsche Tierwelt herauszubringen und damit eine Lücke zu schließen, die durch die Aufgabe anderer Verlage entstanden ist. Eines der neuesten Werke befasst sich mit den Säugetieren und wurde von Eckhard Grimmberger verfasst. Der Autor ist im Hauptberuf Nervenarzt in Greifswald, beschäftigt sich aber schon lange als Naturfotograf und Säugetierkundler, insbesondere mit den Fledermäusen. Wie schon im Titel zum Ausdruck kommt, soll das Buch nicht allein dem Bestimmen dienen, sondern darüberhinaus auch dem Beobachten. Der Autor hat aber einen noch weiteren Anspruch an sein Buch gestellt. Es werden in der Einleitung auch allgemeine Themen, wie Säugetiere und Mensch oder Säugetierschutz sowie im Nachspann auch der Einsatz von Säugern beim Naturschutzmanagement, behandelt. In der Abhandlung der einzelnen Arten werden insgesamt 127 Säugerarten vorgestellt. Neben den Merkmalen werden Arten, die mit der vorgestellten verwechselt werden können, Verbreitung, Lebensraum und Lebensweise sowie Schutz beschrieben. Bei einigen Arten mit Verbreitungsgrenzen in Deutschland, wird die Verbreitung anhand einer Karte angegeben. Bei wandernden Arten, wie einigen Fledermäusen, werden die Fortpflanzungsgebiete und die Wanderungsrichtungen beschrieben. Zusätzlich werden bei Fledermäusen, Wühlmäusen und echten Mäusen die Zahnformeln als Bestimmungsmerkmale in Fotos abgebildet. Bei Fledermäusen werden Winterquartiere als weitere Bestimmungshilfen angeboten. Die Darstellung der Arten wird durch hervorragende Fotos ergänzt, wobei eine Doppelseite jeweils eine Text- und eine Fotoseite umfassen. Da das Buch im Taschenbuchformat gedruckt ist, eignet es sich hervorragend für die Mitnahme auf Exkursionen.

Ulrich Irmeler

Vollrath Wiese. Die Landschnecken Deutschlands. Finden - Erkennen - Bestimmen. Quelle und Meyer Verlag, Wiebelsheim, 2014, ISBN: 978-3-494-01551-4, 352 S., 19,95 €

Ein weiteres Buch in der Reihe der Bestimmungsbücher des Quelle und Meyer Verlages befasst sich mit den Landschnecken. Hier werden erstmals alle 244 Landschnecken Deutschlands in Bild und Text präsentiert. Der Autor, Vollrath Wiese, beschäftigt sich schon seit Jahrzehnten mit Mollusken, auch außerhalb des mitteleuropäischen Raumes. Er ist nicht nur Mitglied unserer Arbeitsgemeinschaft, sondern auch Vorsitzender der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft und daher ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Mollusken. Im Vorspann zu dem eigentlichen Bestimmungswerk werden einige allgemeine Aspekte vorangestellt, z.B. *Was sind verschiedene Arten, Verwendung der deutschen Namen, Landschneckenvielfalt, Lebensräume, Sammeln und Beobachten in Terrarien*. Im eigentlichen Bestimmungsteil werden die Arten nach Familien vorgestellt. Man spürt die didaktische Ausbildung des Autors in der hervorragend gelungenen, vergleichenden Darstellung der einzelnen Arten innerhalb der Familie. In einer Abbildungen werden alle Arten der Familie maßstabsgerecht zusammengestellt, so dass der Nutzer alle Arten, die leicht verwechselbar sind, nebeneinander findet und daher eine Fehlbestimmung erschwert wird. Erst danach werden die einzelnen Arten detaillierter beschrieben. Hier werden Angaben zu den Merkmalen, dem Lebensraum, der Gefährdung, Verbreitung

und der weiterführenden Literatur gemacht, so dass der Nutzer gleich die Möglichkeit erhält, seine Kenntnisse über die gefundene Art zu vertiefen. Auch die Abbildungen zeugen von der didaktischen Ambition des Autors. Alle Schnecken, mit Ausnahme der Nacktschnecken, werden von drei verschiedenen Seiten präsentiert, so dass der Dreidimensionalität der Tiere Rechnung getragen wird und dem Nutzer das Bestimmen der Arten sehr erleichtert wird. Den Abschluß bildet ein tabellarischer Überblick über die Lebensräume der Arten und ein ausführliches Literaturverzeichnis. Dieses im Taschenbuchformat vorliegende Buch ist daher bestens für alle Naturfreunde, Biologiestudenten und als Exkursionsführer geeignet.

Ulrich Irmeler

Hansruedi Wildermuth & Andreas Martens. Taschenlexikon der Libellen Europas. Alle Arten von den Azoren bis zum Ural im Porträt. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim, 2014, ISBN: 978-3-494-01558-3, 823 S., 24,95 €.

Das Taschenlexikon der Libellen ist in derselben Reihe im Verlag Quelle & Meyer erschienen wie die beiden vorgenannten Werke, hat aber einen viel weiteren Anspruch, wie schon in den Begriffen Taschenlexikon, Erweiterung auf den europäischen Raum sowie der hohen Seitenzahl zum Ausdruck kommt. Diese Erweiterung hat sicherlich auch seinen Sinn in dem Vorkommen vieler wandernder Arten. Insgesamt wurden 136 Arten behandelt, die noch durch weitere 19 exotische, die aber in Europa vorkommen, ergänzt werden. Auch die Darstellung der einzelnen Arten ist gegenüber anderen Tiergruppen der Reihe deutlich erweitert. Dies ist bei den Libellen mit einer Zahl von 85 mitteleuropäischen Arten gerade noch möglich; bei anderen artenreicheren Tiergruppen, würde diese Vorgehensweise sicherlich den Rahmen sprengen.

Nach einer Einleitung zur Biologie der Libellen mit Angaben zum Körperbau, Systematik, Entwicklung, Ökologie und Gefährdung, werden die einzelnen Arten in ihrer systematischen Ordnung vorgestellt. Es werden Angaben zur Ordnung, Familie und Gattung gemacht. Danach folgen unter der Art die Bedeutung des Namens, Kennzeichen, Verbreitung, Lebensraum, Lebensweise der Imagines und Larven sowie die Gefährdungseinstufung und spezielle Literaturangaben. Das ganze wird durch zahlreiche Fotos ergänzt, die zumindest die Imagines in einer Vielzahl von Lebensumständen darstellen. Hier ist dem insgesamt hervorragenden Material ein kleiner Kritikpunkt einzufügen. Nur bei einigen Arten sind auch die entsprechenden Larven als Foto vorhanden. Hier wäre ein Verzicht von Fotos der Imagines zugunsten eines der Larven förderlich gewesen. Den Abschluss bilden Angaben zu Ectozoen, Parasiten und Parasitoiden, die ebenfalls in hervorragenden Fotos abgebildet sind, und ein ausführliches Literaturverzeichnis. Das Buch bildet also in herausragender Weise ein Kompendium des Wissens zu dieser Tiergruppe ab und erfüllt damit sein Versprechen eines Taschenlexikons. Dabei ist für den Umfang dieses Buches ein sehr günstiger Preis herausgekommen, Es gehört sicherlich in den Bücherschrank nicht nur von Fachleuten der Odonatologie, sondern aller Naturliebhaber, die Näheres über diese jedem bekannte Tiergruppe erfahren und nach Beobachtungen dieser Juwelen des Tierreichs Weiteres wissen möchten.

Ulrich Irmeler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 2009-2016

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Irmiler Ulrich

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 401-402](#)